



Statistische Berichte

Weinwirtschaft in Bayern 2023

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,
Weinerzeugung, Weinbestand



C II 5 j 2023
Hrsg. im Mai 2024
Bestellnr. C2500C 202300



Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Rechtsgrundlagen	4
Methodische Erläuterungen	4

Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2022 und 2023.....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2023	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2023.....	9
4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2023 nach der Herkunft.....	10
5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2023 nach der Herkunft.....	11
6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2023 im Vergleich zum Vorjahr.....	12

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken. Diese umfassen die Rebflächenerhebung sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl I S. 2394), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. (EU) 2018/1091 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011 (ABl. EU Nr. L200 S.1);
- Delegierte Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Genehmigungssystems für Rebplantungen, der Weinbaukartei, der Begleitdokumente und der Zertifizierung, der Ein- und Ausgangsregister, der obligatorischen Meldungen, Mitteilungen und Veröffentlichung der mitgeteilten Informationen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die diesbezüglichen Kontrollen und Sanktionen sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 555/2008, (EG) Nr. 606/2009 und (EG) Nr. 607/2009 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/560 der Kommission (ABl. EU Nr. L 58);
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

Methodische Erläuterungen

Rebflächenerhebung, Erhebung der Weinmosternte sowie Erhebung der Weinerzeugung werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d. h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden seit 2005 von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt. Die LWG als die die Weinbaukartei führende Stelle ist in Bayern für den Vollzug sowie die Überwachung der Einhaltung der für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig. Die Erhebung der Weinbestände beruht auf Daten der Weinerzeuger, die von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt werden. Die Angaben des Weinhandels werden primärstatistisch erfragt.

Rebflächenerhebung

Die Rebflächenerhebung liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaugebieten/-bereichen. Alle fünf Jahre (zuletzt 2020) wird zusätzlich im Rahmen der Grunderhebung der Rebflächen u. a. die Zahl der Weinbaubetriebe einschließlich der Rebschulen und ihre Spezialisierung sowie das Alter der Rebstöcke erfasst. Berichtszeitpunkt der Rebflächenerhebung ist der 31. Juli 2023. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden der LWG jährlich Anfang Juni ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei. Der Berichtszeitpunkt ist der 31. Mai. Danach erfolgte Änderungen sind der LWG bis zur Weinernte nachzumelden. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik übersandt. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit

einer Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Wein oder Weinbauerzeugnissen ausschließlich zum Verbrauch im Haushalt des Weinerzeugers bestimmt sind und der betreffende Weinerzeuger weder Wein noch andere Weinbauerzeugnisse zu gewerblichen Zwecken erzeugt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost, wobei 100 kg Trauben 78 l Traubenmost entsprechen) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die daraus erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 15. Januar bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2023 ermittelt.

Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem der Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 15. Januar bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik zur Aufbereitung übermittelt.

Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2023.

In der Weinbaukartei sind alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen, erfasst. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik weiterleitet.

Ab dem Berichtsjahr 2021 werden die Angaben des Weingroßhandels vom Bayerischen Landesamt für Statistik erfragt. Die Grundgesamtheit bilden Unternehmen, welche im Unternehmensregister insbesondere den Wirtschaftszweigen Großhandel mit Getränken sowie Handelsvermittlung von Wein, Sekt und Spirituosen zugeordnet sind und zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und / oder Traubenmost verfügen. Die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren ist weiterhin gegeben.

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern			
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2023 gegenüber 2022	
		2022	2023		
		ha		%	
Weißweinrebsorten					
1	Auxerrois	3,03	3,03	–	–
2	Bacchus	743,66	739,01	- 4,65	- 0,6
3	Burgunder, Weißer	229,91	235,77	5,86	2,5
4	Cabernet blanc	15,10	16,78	1,68	11,1
5	Chardonnay	63,71	69,34	5,63	8,8
6	Faberrebe	3,23	2,98	- 0,25	- 7,7
7	Helios	2,04	2,39	0,35	17,2
8	Johanniter	20,96	21,01	0,05	0,2
9	Kerner	156,62	156,04	- 0,58	- 0,4
10	Müller-Thurgau	1 413,74	1 388,79	- 24,95	- 1,8
11	Muscaris	12,03	11,92	- 0,11	- 0,9
12	Muskateller, Gelber	19,54	19,97	0,43	2,2
13	Ortega	14,69	14,30	- 0,39	- 2,7
14	Perle	7,05	6,26	- 0,79	- 11,2
15	Rieslaner	29,89	29,61	- 0,28	- 0,9
16	Riesling, Weißer	346,39	341,88	- 4,51	- 1,3
17	Ruländer (Burgunder, Grauer)	106,47	108,52	2,05	1,9
18	Sauvignon blanc	63,96	68,05	4,09	6,4
19	Scheurebe	203,40	208,72	5,32	2,6
20	Silvaner, Blauer	24,59	25,80	1,21	4,9
21	Silvaner, Grüner	1 559,84	1 563,29	3,45	0,2
22	Solaris	9,59	9,90	0,31	3,2
23	Souvignier gris	14,89	21,88	6,99	46,9
24	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	44,71	46,12	1,41	3,2
25	Übrige weiße Rebsorten ²⁾	57,39	62,93	5,54	9,7
26	Zusammen	5 166,43	5 174,29	7,86	0,2
Rotweinrebsorten					
27	Acolon	46,58	46,29	- 0,29	- 0,6
28	Cabernet Dorsa	16,43	16,43	–	–
29	Domina	298,51	295,04	- 3,47	- 1,2
30	Dornfelder	131,17	129,35	- 1,82	- 1,4
31	Frühburgunder, Blauer	15,24	15,16	- 0,08	- 0,5
32	Limberger, Blauer	7,17	7,18	0,01	0,1
33	Merlot	10,95	12,66	1,71	15,6
34	Müllerrebe (Schwarzriesling)	63,33	62,39	- 0,94	- 1,5
35	Portugieser, Blauer	43,82	43,67	- 0,15	- 0,3
36	Regent	124,77	123,12	- 1,65	- 1,3
37	Spätburgunder, Blauer	293,36	297,23	3,87	1,3
38	Zweigelt, Blauer	16,09	16,74	0,65	4,0
39	Übrige rote Rebsorten ²⁾	40,48	41,84	1,36	3,4
40	Zusammen	1 107,90	1 107,10	- 0,80	- 0,1
Weiß- und Rotweinrebsorten					
41	Insgesamt	6 274,32	6 281,39	7,07	0,1

¹⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete. - ²⁾ Einschließlich Versuchsanbau.

bereichen und Rebsorten in Bayern 2022 und 2023

davon								Lfd. Nr.
Franken				Übrige Gebiete ¹⁾				
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2023 gegenüber 2022		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...		Veränderung 2023 gegenüber 2022		
2022	2023		%	2022	2023		%	
ha		%		ha		%		
Weißweinrebsorten								
2,64	2,64	–	–	0,38	0,38	–	–	1
739,42	734,74	- 4,68	- 0,6	4,24	4,26	0,02	0,5	2
225,74	230,20	4,46	2,0	4,17	5,57	1,40	33,6	3
13,41	15,10	1,69	12,6	1,68	1,68	–	–	4
55,68	60,22	4,54	8,2	8,03	9,12	1,09	13,6	5
3,23	2,98	- 0,25	- 7,7	–	–	–	–	6
1,73	2,08	0,35	20,2	0,31	0,31	–	–	7
16,03	15,88	- 0,15	- 0,9	4,93	5,13	0,20	4,1	8
156,32	155,74	- 0,58	- 0,4	0,30	0,30	–	–	9
1 399,68	1 374,65	- 25,03	- 1,8	14,06	14,14	0,08	0,6	10
6,16	6,72	0,56	9,1	5,87	5,20	- 0,67	- 11,4	11
17,83	18,15	0,32	1,8	1,71	1,82	0,11	6,4	12
14,69	14,30	- 0,39	- 2,7	–	–	–	–	13
7,05	6,26	- 0,79	- 11,2	–	–	–	–	14
29,59	29,31	- 0,28	- 0,9	0,30	0,30	–	–	15
344,89	340,40	- 4,49	- 1,3	1,50	1,48	- 0,02	- 1,3	16
100,58	102,70	2,12	2,1	5,88	5,81	- 0,07	- 1,2	17
60,48	63,61	3,13	5,2	3,48	4,44	0,96	27,6	18
202,98	208,29	5,31	2,6	0,43	0,43	–	–	19
24,59	25,80	1,21	4,9	–	–	–	–	20
1 559,43	1 562,90	3,47	0,2	0,40	0,40	–	–	21
6,73	6,89	0,16	2,4	2,86	3,01	0,15	5,2	22
9,98	16,54	6,56	65,7	4,92	5,34	0,42	8,5	23
44,34	45,75	1,41	3,2	0,37	0,37	–	–	24
52,04	56,84	4,80	9,2	5,37	6,12	0,75	14,0	25
5 095,24	5 098,69	3,45	0,1	71,19	75,61	4,42	6,2	26
Rotweinrebsorten								
46,50	46,22	- 0,28	- 0,6	0,07	0,07	–	–	27
16,21	16,20	- 0,01	- 0,1	0,22	0,22	–	–	28
298,41	294,93	- 3,48	- 1,2	0,11	0,11	–	–	29
130,21	128,44	- 1,77	- 1,4	0,96	0,92	- 0,04	- 4,2	30
15,19	15,11	- 0,08	- 0,5	0,05	0,05	–	–	31
7,17	7,18	0,01	0,1	–	–	–	–	32
10,78	12,49	1,71	15,9	0,17	0,17	–	–	33
62,23	61,15	- 1,08	- 1,7	1,10	1,24	0,14	12,7	34
43,81	43,66	- 0,15	- 0,3	0,01	0,01	–	–	35
121,90	120,70	- 1,20	- 1,0	2,87	2,42	- 0,45	- 15,7	36
274,81	277,49	2,68	1,0	18,54	19,73	1,19	6,4	37
15,69	16,33	0,64	4,1	0,40	0,40	–	–	38
32,81	34,34	1,53	4,7	7,68	7,52	- 0,16	- 2,1	39
1 075,72	1 074,24	- 1,48	- 0,1	32,18	32,86	0,68	2,1	40
Weiß- und Rotweinrebsorten								
6 170,96	6 172,92	1,96	0,0	103,37	108,46	5,09	4,9	41

2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2023

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
Bayern							
Weißer Sorten	5019	71,1	356 987	85	4 135	109 576	243 276
davon Müller-Thurgau	1376	83,1	114 279	84	1 195	40 645	72 439
Silvaner, Grüner	1524	68,7	104 729	88	899	22 420	81 410
Riesling, Weißer	337	52,9	17 814	87	156	4 165	13 493
Bacchus	732	78,6	57 560	82	607	24 823	32 130
Burgunder, Weißer	224	61,2	13 714	87	166	4 088	9 460
Ruländer (Burgunder, Grauer)	104	60,1	6 248	92	71	1 621	4 556
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	720	59,2	42 643	89	1 041	11 815	29 787
Rote Sorten	1086	62,3	67 632	84	1 000	38 220	28 412
davon Domina	293	68,8	20 139	85	159	11 621	8 360
Spätburgunder, Blauer	289	50,8	14 668	89	284	7 835	6 549
Dornfelder	128	69,8	8 937	83	64	5 781	3 092
Portugieser, Blauer	43	59,1	2 543	82	65	2 013	465
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	333	64,1	21 345	87	428	10 969	9 948
Insgesamt 2023	6105	69,6	424 619	85	5 135	147 796	271 688
2022	6185	71,3	440 923	84	2 602	198 641	239 680
Franken							
Weißer Sorten	4950	71,3	352 921	86	3 546	106 234	243 141
davon Müller-Thurgau	1363	83,1	113 294	84	1 081	39 774	72 439
Silvaner, Grüner	1524	68,7	104 711	88	885	22 416	81 410
Riesling, Weißer	336	52,7	17 718	87	156	4 069	13 493
Bacchus	728	78,6	57 247	82	568	24 549	32 130
Burgunder, Weißer	220	61,2	13 470	87	128	3 882	9 460
Ruländer (Burgunder, Grauer)	98	60,3	5 910	93	71	1 283	4 556
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	680	59,7	40 570	89	657	10 261	29 652
Rote Sorten	1056	62,8	66 277	84	761	37 104	28 412
davon Domina	293	68,8	20 131	85	151	11 621	8 360
Spätburgunder, Blauer	270	51,0	13 773	90	214	7 010	6 549
Dornfelder	127	70,1	8 899	83	49	5 758	3 092
Portugieser, Blauer	43	59,1	2 543	82	65	2 013	465
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	322	64,9	20 931	87	282	10 702	9 948
Zusammen	6006	69,8	419 198	85	4 307	143 338	271 553
Übrige Gebiete²⁾							
Weißer Sorten	69	58,9	4 066	77	589	3 342	135
davon Müller-Thurgau	13	75,8	985	73	114	871	–
Silvaner, Grüner	0	45,0	18	88	14	4	–
Riesling, Weißer	1	96,0	96	86	–	96	–
Bacchus	4	78,3	313	73	39	274	–
Burgunder, Weißer	4	61,0	244	83	38	206	–
Ruländer (Burgunder, Grauer)	6	56,3	338	78	–	338	–
Übrige weiße Rebsorten ¹⁾	40	51,8	2 073	79	384	1 554	135
Rote Sorten	30	45,2	1 355	77	239	1 116	–
davon Spätburgunder, Blauer	19	47,1	895	79	70	825	–
Übrige rote Rebsorten ¹⁾	12	38,7	460	83	169	291	–
Zusammen	99	54,8	5 421	77	828	4 458	135

¹⁾ Einschließlich Versuchsanbau. – ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2023

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2023 gegenüber 2022	
	2022	2023	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%

Bayern

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	3 476	7 130	5 299	1 831	3 654	105,1
Qualitätswein (Wein g.U.)	181 399	144 865	102 045	42 820	- 36 534	- 20,1
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	237 471	265 020	236 000	29 020	27 549	11,6
Insgesamt	422 346	417 015	343 344	73 671	- 5 331	- 1,3

Franken

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	3 033	6 438	4 822	1 616	3 405	112,3
Qualitätswein (Wein g.U.)	178 525	140 750	98 772	41 978	- 37 775	- 21,2
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	237 461	264 062	235 183	28 879	26 601	11,2
Zusammen	419 019	411 250	338 777	72 473	- 7 769	- 1,9

Übrige Gebiete²⁾

Wein (ohne g.U./g.g.A.) ¹⁾ / Landwein (Wein g.g.A.)..	443	693	477	215	250	56,4
Qualitätswein (Wein g.U.)	2 874	4 115	3 273	842	1 241	43,2
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.)	10	958	816	141	948	9.480,0
Zusammen	3 327	5 765	4 566	1 199	2 438	73,3

¹⁾ Wein ohne geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ²⁾ Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg, Landweingebiet Regensburg sowie Anbau außerhalb der Anbau- und Landweingebiete.

4. Weinbestand bei Erzeugerbetrieben in Bayern am 31. Juli 2023 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl			
Wein²⁾			
EU-Länder einschl. Deutschland			
Qualitätswein (Wein g.U.)	429 722	325 350	104 372
Landwein (Wein g.g.A.)	16 114	13 121	2 993
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	5 789	2 733	3 056
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	9 865	6 862	3 003
sonstiger Wein	3 272	1 879	1 393
Trinkwein zusammen	464 761	349 945	114 816
darunter Schaumwein	9 003		
Drittländer			
Trinkwein zusammen	5 439	3 767	1 672
darunter Schaumwein	132		
Insgesamt			
Trinkwein insgesamt	470 201	353 713	116 488
darunter Schaumwein	9 135		
Traubenmost⁴⁾			
Traubenmost insgesamt	3 083	2 944	139
Weinbestand insgesamt	473 284	356 657	116 627

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.).- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

5. Weinbestand beim Handel in Bayern am 31. Juli 2023 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon	
		Weißwein	Rotwein ¹⁾
hl			
Wein²⁾			
Deutschland			
Qualitätswein (Wein g.U.)	16 172	11 386	4 786
Landwein (Wein g.g.A.)	6 778	1 159	5 619
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	512	331	181
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	11 910	2 889	9 021
sonstiger Wein	652	509	143
Trinkwein zusammen	36 024	16 274	19 750
darunter Schaumwein	841		
Übrige EU-Länder			
Qualitätswein (Wein g.U.)	13 309	5 547	7 762
Landwein (Wein g.g.A.)	3 966	1 797	2 169
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	7 190	2 262	4 928
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	45 104	24 222	20 882
sonstiger Wein	4 600	2 137	2 463
Trinkwein zusammen	74 169	35 965	38 204
darunter Schaumwein	5 537		
Drittländer			
Qualitätswein (Wein g.U.)	–	–	–
Landwein (Wein g.g.A.)	–	–	–
Rebsortenwein (ohne g.U./g.g.A.) ³⁾	–	–	–
Wein (ohne g.U./g.g.A.)	–	–	–
sonstiger Wein	4 089	1 869	2 220
Trinkwein zusammen	4 089	1 869	2 220
darunter Schaumwein	510		
Insgesamt			
Trinkwein insgesamt	114 282	54 108	60 174
darunter Schaumwein	6 888		
Traubenmost⁴⁾			
Traubenmost insgesamt	1 470	952	518
Weinbestand insgesamt	115 752	55 060	60 692

¹⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.- ²⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

³⁾ Wein ohne geschützten Ursprung (g.U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g.g.A.)- ⁴⁾ In hl Wein umgerechnet.

6. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2023 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart ----- Insgesamt	Insgesamt	davon					
		Trinkwein ¹⁾			Traubenmost ²⁾		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Weißwein	Rotwein ³⁾		Weißmost	Rotmost
hl							

Betriebsart

Erzeuger	2023	473 284	470 201	353 713	116 488	3 083	2 944	139
	2022	331 262	330 509	240 406	90 103	753	723	30
Handel	2023	115 752	114 282	54 108	60 174	1 470	952	518
	2022	126 371	125 704	65 537	60 166	667	643	24

Insgesamt

Weinbestand

2023	589 036	584 483	407 821	176 662	4 553	3 896	657
2022	457 633	456 213	305 943	150 269	1 420	1 366	54

Veränderung 2023 gegenüber 2022

hl	131 403	128 270	101 878	26 393	3 133	2 530	603
%	28,7	28,1	33,3	17,6	220,6	185,2	1 116,7

¹⁾ Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- ²⁾ In hl Wein umgerechnet.- ³⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



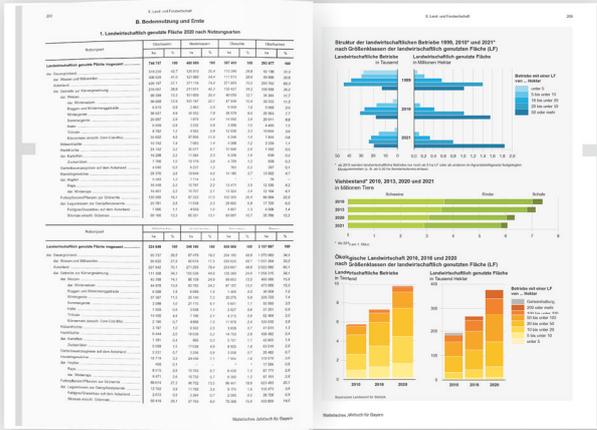
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind in ausgewählten Sonderstatistiken dargestellt.

Preise
Buch 39,00 €
Buch + DVD 46,00 €
PDF (DVD oder Datei) 12,00 €

Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de